



Faktor XIII

Präanalytik	Möglichst schonende Blutentnahme (kurze Stauung, Schäumen vermeiden). Citratblut-Monovette vollständig füllen und sofort durch mehrmaliges über Kopf Schwenken gut durchmischen. Probe bei 2.000 \times g 10 Minuten zentrifugieren, Plasma abpipettieren und bei -20 °C tiefrieren.
Material	Citrat-Plasma, 2 mL, tiefgefroren (-20 °C)
Referenzbereich	70 - 120 %
Methode	PHOT
Störgrößen	Sehr hohe Ammoniak-Konzentrationen (> 850 μ g/dL entspr. > 500 μ mol/L) sowie Fibrinogen-Konzentration unterhalb von 80 mg/dL bzw. oberhalb von 600 mg/dL können zu falsch niedrigen Faktor-XIII-Aktivitäten führen.
Qualitätskontrolle	Zertifikat
Anforderungsschein	Download und Analysenposition
Auskünfte	Klinische Chemie und Toxikologie
Analysenkosten	EBM , GOÄ
Indikationen	Blutungsneigung (Quick), insbesondere Nachblutungen bei normaler PTT und Thromboplastinzeit , Verlaufskontrolle bei Faktor XIII Substitutionstherapie, Wundheilungsstörungen
Verminderte Werte	Colitis ulcerosa, Postoperative Zustände, Promyelozytenleukämie, Sepsis Verbrauchskoagulopathie

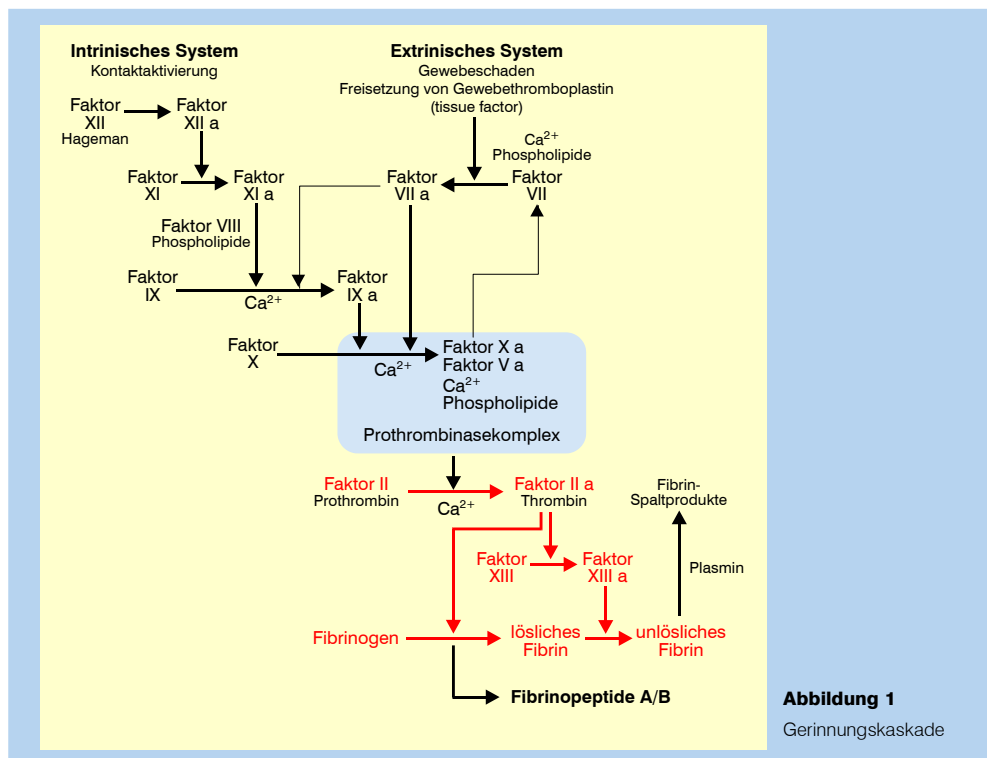


Abbildung 1
Gerinnungskaskade